



© Ute Boeters  
Foto: unbekannt / Foto:  
Sammlung Dr. Heinz Müller im  
Potsdam Museum - Forum für  
Kunst und Geschichte, Potsdam

### Bildnis "Der Geiger Lothar Ritterhoff"

Heinrich Basedow d. J., 1971

Nachlass:	Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]
Werkverzeichnis-Nr.:	152
Objekttyp:	Gemälde
Alternative Titel:	Bildnis "Lothar Ritterhoff" - "Kieler Nachrichten", Nr. 12 vom 15.01.1972; Bildnis eines Geigers - "Heinrich Basedow - Gemälde und Zeichnungen", Stiftung Pommern, Gemäldegalerie, Kiel, Schloß, 18.10. - 16.12.1984
Entstehungsort:	Atelier, Kiel-Elmschenhagen
Technik / Material (Werteliste):	Holz, Öl, Temperafarbe
Technik / Material (Freitext):	Tempera und Öl auf Holz
Maße (HxBxT):	100 x 70 cm
Signatur:	recto u.r.: Basedow / 1971
Aktueller Standort:	unbekannt
Aktuelle Inventarnummer:	152
Aktuelle Präsentation:	unbekannt
Eigentümer:	unbekannt
Bemerkungen zur Provenienz:	Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.
Ausstellungen:	18. Landesschau der bildenden Künstler Schleswig-Holsteins, 1972, 16.1.1972-20.2.1972 (Kunsthalle Kiel, Kiel) Malerei und Plastik im Schloß Plön, 29.7.1978-27.8.1978 (Schloß Plön, Plön) Heinrich Basedow, 18.10.1984-16.12.1984 (Stiftung Pommern, Gemäldegalerie, Kiel, Kiel, Schloß - Rantzaubau)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Ritterhoff, Lothar (1910 - ?), 1936 - 1980 Konzertmeister im Städtischen Orchester, Kiel und Primus des "Kieler Streichquartetts"
Das Gros der Porträts sind Auftragswerke, stilistisch im	

Bogen zwischen Realismus und Neuer Sachlichkeit angesiedelt.

Zu diesem Werk vgl. auch die Formbetrachtung nach: Schlick, Werden und Werk, S. 51.

Vgl. Korrespondenz 1958-1977:

"'Amsel' wird noch nicht fertig sein und 'Der Geiger Lothar Ritterhoff' auch nicht. Dieses große Bild ist eine enorme Arbeit, und ich bin froh, wenn es einmal fertig sein wird. Seit 3 Monaten habe ich alles in meinem Leben hinter der gewaltigen Arbeit an diesem Bild zurückgestellt. Aber es lohnt sich auch. Der Kopf ist fertig. Es wird natürlich sehr teuer."

S. 131, Brief v. 21.08.1971

"Ich weiß nicht mehr, wie weit Sie den Anfang des großen Bildnisses des Geigers Lothar Ritterhoff gesehen haben. Ich begann mit ihm im April und werde erst in 4 Wochen fertig sein. [...] Dieses Bildnis ist das ausgeführteste und kräftigste seit Albrecht Dürer, Roger v. d. Weyden, van Eyck. Herr Ritterhoff legt auch den größten Wert auf alle Einzelheiten bis ins Kleinste, so der Stradivari-Geige, des Geigenbogens ..., des modernen Pop-Schlipses, Anzugs, Manschettenknopfes (friesisches Silber), des modernen gestreiften Hemdes u.s.w. Hinzu kommt noch sein Lieblingsflügelaltar. Dem Bilde und mir kamen diese Wünsche sehr entgegen, und nun ist ein ganz starkes Bildnis entstanden. [...] Nun können Sie sich denken und sogar ausrechnen, daß dieses einmalige Bild viel Geld kostet. Der Auftraggeber hat nie nach dem Preis gefragt. Ich hätte diesen auch nicht gewußt. Nun ist es ein Bild von ... DM geworden, Freundschaftspris für Herrn Ritterhoff ... DM. [...] Die Ausstellung in der Kunsthalle beginnt diesmal erst Mitte Januar. Herr R. (Ritterhoff) drängt stark darauf, daß es dorthin kommt."

S. 135, Brief v. 23.11.1971

"Trotz feierlicher Abnahme weigert er sich nun, es zu bezahlen."

[...] Da er doch kein Geld hat, verzichte ich auf eine Klage und habe nun zu meiner großen Freude das Bild hier bei mir. Der persönliche Verkehr ist nun vorbei."

S. 139, Brief v. 12.05.1972

"Herr Ritterhoff hat an Jörg v. N. das 'Mädchenbild' (mit Taube) für ... DM verkauft und mich wissen lassen, daß er doch Interesse für sein Bildnis habe. Ich behalte es aber nun."

S. 140, Brief v. 19.06.1972

Vgl. dazu Korrespondenz 1978-1988:

"Aber bei dem Bild eines Geigers darf an keiner Stelle des Buches der Name Ritterhoff stehen, denn er und seine

Familie lehnen jede Ähnlichkeit ab."  
S. 48, Karte v. 22.05.1978

"Konzertmeister Lothar Ritterhoff, ... Er und seine Verwandten haben damals das Bild sehr mies abgetan."  
S. 49, Brief v. 24.05.1978

Publikationen /  
Schriftgut:  
Basedow, Heinrich, Sammlung Dr. Heinz Müller /  
Korrespondenz Basedow an Dr. Müller 1958 - 1977, Hamburg  
1977. [Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte](#),  
Lücke ab 30.01.1961 bis 04.06.1966, hier: S. 131, 135, 139,  
140.  
Basedow, Heinrich, Sammlung Dr. Heinz Müller /  
Korrespondenz Basedow an Dr. Müller 1978 - 1988, Hamburg  
1988. [Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte](#),  
hier: S. 48, 49.,  
Holtmann, Heinz, Im Spannungsfeld von Realität und  
Konstruktion. Bemerkungen zur 18. Landesschau schleswig-  
holsteinischer Künstler in der Kieler Kunsthalle, in: Kieler  
Nachrichten 15.01.1972 12 (1972), hier: S. 21.  
Kreis und Stadt Plön (Hg.), Malerei und Plastik im Schloß  
Plön. Ausstellung Schleswig-Holsteinischer Künstler, Plön  
1978, hier: Einlage.  
Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden  
und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 152. und Abb. 77.  
Rudolph, Michael, Heinrich Basedow - Gemälde und  
Zeichnungen, Kiel, Schloß - Rantzaubau 1984, hier: S. 57 und  
Abb. 12.  
Salman, Peter, Heinrich Basedow. Ein langes und erfülltes  
Künstlerleben, in: kish promotion & public relations 1986,  
hier: Abb.

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: nein

Vorhandene Farbe Papier  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):  
Weitere ReproduktionsvFarbe Diapositiv  
orlagen:  
Bemerkungen zur Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv III/36  
Reproduktionsvorlage:  
Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen,  
die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger  
Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des  
Potsdam-Museums e.V. <[vorstand@fvpm.de](mailto:vorstand@fvpm.de)> in Verbindung  
zu setzen.

Sachindex: Porträt, Geiger, Hüftbild, Halbprofil nach rechts  
Personenindex: Ritterhoff, Lothar

Ortsindex:

Kiel